

WELTPREMIERE: DAS LEXUS UX KONZEPT-FAHRZEUG

- **Die Lexus Vision eines kompakten SUV**
- **Außergewöhnliches „inside-out“ Design-Konzept verbindet wirkungsvoll Karosserie- und Innenraumgestaltung**
- **Neuartige dreidimensionale Benutzer-Schnittstelle bietet ganzheitliches Fahrerlebnis**
- **Innovative Sitz-Technologie erstmals als Design-Entwurf realisiert**
- **Gestaltet vom europäischen Lexus Design-Zentrum ED²**

Auf dem Pariser Salon 2016 präsentiert Lexus mit seinem neuesten Crossover Konzept-Fahrzeug Lexus UX seine Vision eines urbanen SUV. Der Entwurf des Lexus Design-Zentrums ED² in Südfrankreich markiert damit eine weitere Stufe des Lexus-Fahrzeugdesigns und definiert den Begriff des Fahrerlebnisses neu.

„Die größte Herausforderung für jeden Designer besteht darin, etwas Neues und Originelles zu schaffen und zugleich auf die Anforderungen des Alltags und des Marktes zu reagieren. Mit diesem Produkt zeigt Lexus jetzt erneut, welche hohen Potenziale die Design-Prozesse aufweisen, um dieses Spannungsfeld mit Leben zu füllen. Kurz: ein hochwertiges und avantgardistisches Produkt zu kreieren, das die Marktposition von Lexus im Premium-Sektor weiter stärkt.“

Simon Humphries, President of ED²

Als markante Neuinterpretation des typischen Lexus Designs verfolgt das UX Konzept die Lexus Philosophie, jedem Modell einen einzigartigen, eigenständigen Charakter zu geben. Grundlage dafür ist ein jeweils klar umrissenes Konzept. Im Falle des UX Konzepts heißt es „inside-out“. Elemente des Innenraums wurden hierbei neu interpretiert.

Darüber hinaus beziehen außergewöhnliche und zukunftsweisende Technologien die Fahrer und Passagiere intensiv in das Fahrerlebnis ein. Dazu trägt eine auf den Fahrer ausgerichtete Cockpit-Ergonomie ebenso bei wie die innovative, dreidimensional gestaltete Benutzerschnittstelle.

Das Fahrzeug zeichnet sich zudem durch die „Kinetic Seat Concept“ genannte Sitz-Technologie aus. Die Implementierung dieser fortschrittlichen Technologie kommt hier erstmals zum Einsatz. Sie wurde von Lexus nach einer neuen Analyse und Bewertung der typischen Auto-Sitzbelegung entwickelt.

Das Lexus UX Konzept-Fahrzeug ist tief in der langjährigen SUV Tradition des Unternehmens verwurzelt. Lexus hat dieses Segment in den 1990er Jahren mit den Modellen RX und LX begründet und als erster Automobilhersteller Geländegängigkeit mit dem Komfort eines Premium-Automobils kombiniert. 2004 präsentierte Lexus mit dem RX 400h das erste Premium-SUV mit Hybridantrieb. Und bereits 2014 trat die Marke mit dem Mittelklasse-SUV Lexus NX den Beweis an, dass Alltagstauglichkeit und hoher Nutzwert mit Persönlichkeit und einzigartigem Design in Einklang stehen können.

Das Segment der kompakten Premium-SUV ist heute das am schnellsten wachsende Marktsegment in Europa. Es spricht junge Kunden auf der Suche nach einem nicht alltäglichen Design, einem variablen Innenraum und einem sportlichen Fahrerlebnis an. Aber auch Oberklasse-Fahrer, die trotz ihres Wunsches nach „Downsizing“ und kompakteren Fahrzeugabmessungen beim Komfort, der Sitzposition und dem

Platzangebot keine Kompromisse eingehen wollen, finden passende Lösungen. Angesichts dieser Trends ist absehbar, dass diese Fahrzeugklasse zum führenden SUV Segment aufsteigen wird.

Mit dem UX Konzept zielt Lexus ebenso auf die wachsende Zielgruppe jüngerer und ständig vernetzter Kunden aus dem urbanen Umfeld, um sie erstmals an die Marke heranzuführen.

RADIKAL KOMPAKTES CROSSOVER-PACKAGING

„Unsere Aufgabe bestand darin, einen kompakten Crossover eines neuen Genres zu kreieren – ein Fahrzeug, das ein modernes neues Mobilitätserlebnis bietet und aus Kundensicht Einzigartigkeit besitzt. Unterschiedliche Quellen haben das UX Konzept-Fahrzeug beeinflusst. Zwei Vorgaben standen jedoch im Fokus: ein ‚robuster und doch agiler‘ Fahrzeugcharakter sowie das ‚inside-out‘ Design-Konzept. Beide basieren auf der fundamentalen Lexus Philosophie, scheinbare Gegensätze miteinander in Einklang zu bringen. Architektur, Mode-Design und die Natur lieferten uns viele Inspirationen, die uns halfen, Synergien auf Basis gegensätzlicher Werte zu schaffen – um Leichtigkeit mit Struktur, Kunst und Emotion zu verschmelzen.“

Stephan Rasmussen, Karosseriedesigner, ED²

Das Lexus UX Konzept ist eine neue Interpretation eines viersitzigen Crossover. Das robuste Erscheinungsbild eines Geländewagens trifft auf die geringe Bodenfreiheit und eine Coupé-artige Sitzposition. Damit wird das Versprechen des kompakten Designpakets hinsichtlich dynamischer Fahrleistungen nochmals bekräftigt.

EINZIGARTIGES DESIGN-KONZEPT „INSIDE-OUT“

„Das ‚inside-out‘-Konzept ist Ergebnis aus intensiver Diskussionen im Team. Wir wollten schon visuell deutlich herausstellen, dass der Mensch im Mittelpunkt dieses Konzepts steht, und diesen Anspruch zugleich mit einer starken Philosophie untermauern. Alle beteiligten Designer bewerteten eine kraftvolle Symbiose zwischen dem Äußeren des Fahrzeugs und seinem Innenraum als äußerst wichtig. Daher galt es, schon mit dem Karosseriedesign eine Erwartungshaltung für den Innenraum zu wecken, die dort auch wirklich erfüllt wird.“

Alexandre Gommier, Innenraum-Designer, ED²

Die zentrale Prämisse des Designs bildet das futuristische „inside-out“ Konzept mit starken Synergien zwischen Karosserie- und Innenraumdesign. Von oben gesehen wird dies am deutlichsten durch einen X-förmigen Verlauf der Architektur – vom Innenraum nach außen und umgekehrt.

Die optische Linie der vorderen Radhäuser verläuft fließend hin zum Innenraum. Sie endet in den Rahmen der elektronischen Monitor, die die Bilder der in den Türen angebrachten Rückblick-Kameras zeigen. Die Oberkante der Armaturentafel ist dabei tiefer platziert als die Displays. Daraus resultiert eine besonders gute Übersicht nach vorn. Ähnlich fließende Übergänge von der Karosserie in den Innenraum finden sich auch am Heck wieder. Hier scheint die äußere Linie im Fond in die Kopfstützen zu münden.

Die kraftvoll ausgestellten Radhäuser im Charakter eines Geländewagens verstärken diesen X-förmigen Verlauf von innen nach außen zusätzlich. Dabei unterstreichen die aerodynamischen Verkleidungen der Radausschnitte das Design noch einmal.

DAS SICHTBARE SKELETT

Auch die Radausschnitte, die Dachreling und die Türkameras unterstreichen das „inside-out“ Thema: Sie sind aus dem gleichen Werkstoff gestaltet und erinnern an die Struktur eines „Gerippes“, das durch optische Akzente unterbrochen wird. Diese Gestaltung wird beispielsweise dort besonders deutlich, wo die Dachreling scheinbar in den Innenraum mündet und in die A-Säule übergeht, um später als Türkamera-Verkleidung erneut nach außen hervorzutreten.

STARK DREIDIMENSIONALE FLIESENDE FORMEN

„Um den angestrebten Oberflächenverlauf bestmöglich zu realisieren, haben wir frühzeitig sowohl intensiv mit Ton als auch mit digitalen Verfahren gearbeitet. Gemeinsam mit unseren spezialisierten Takumi Ton-Modellierern haben wir schließlich exakt die gewünschte Ästhetik miteinander interagierenden Formen gefunden. Sie prägen die muskulöse und gleichzeitig elegante Prägnanz des Designs.“

Stephan Rasmussen, Karosseriedesigner, ED²

Die neueste Entwicklungsstufe des Lexus Diabolo Kühlergrills markiert einen Umbruch: die markentypische Form erstreckt sich nun über die gesamte Front und nicht nur über den Kühlergrill. Damit wird der vordere Teil des Fahrzeugs zum dreidimensionalen Ausgangspunkt der gesamten Karosserie-Form.

Diese prägnanten Elemente des Karosseriedesigns sind verbunden von plastisch ausgeformten, harmonischen Flächen, die an klassische Sportwagen erinnern. Damit repräsentiert die einzigartige Architektur auch typisches Lexus Design: Es erreicht seine markante Horizontalität durch Volumen und Flächen anstatt einzig auf Charakterlinien zu setzen. In der Summe betonen alle Elemente die horizontale Achse des Fahrzeugs.

In der Seitenansicht unterstreicht die lang gezogene Motorhaube den kraftvollen horizontalen Entwurf zusätzlich, während der bewusst weit nach hinten gezogene optische Schwerpunkt der Kabine der ausgeprägten Silhouette ein Plus an Dynamik verleiht.

Die Verbindung dieser Schlüsselemente durch deutlich ausgeformte, sinnliche Flächen schafft ein charakterstarkes Gesamt-Design.

FORMBETONENDE LACKIERUNG

Sogar die Lackfarbe der Karosserie wurde eigens auf diese Wirkung hin optimiert, sie unterstützt Design und Formensprache: Die vielschichtige Tiefe der neu entwickelten Farbe „Immersive Amethyst“ trägt entscheidend zur dreidimensionalen Wirkung bei. Sie macht den Verlauf der Formen deutlich sichtbar und unterstreicht die nur dezenten Charakterlinien. Auf diese Weise ermöglicht die Farbgestaltung, das Fahrzeug über seine Formen statt über lediglich linienorientiertes Design wahrzunehmen.

INNOVATIVE MARKENTYPISCHE DESIGN-DETAILS

Das „inside-out“ Konzept zeigt nicht nur in seiner Gesamtheit Prägnanz. Auch zahlreiche Design-Details der Karosserie und des Innenraums setzen Akzente. Dazu zählen anspruchsvolle neue Interpretationen typischer Lexus Designmerkmale.

So sind die L-förmigen Tagfahrleuchten nicht wie üblich unter den Scheinwerfern angeordnet, sondern direkt in sie eingebettet. Daraus entsteht ein außergewöhnlicher optischer Effekt. Die stärker dreidimensional gestalteten Rückleuchten sind in den Heckspoiler integriert. Zusammen bilden Scheinwerfer und Rückleuchten eine kraftvolle horizontale Achse.

Lichtleiter überspannen die Lufteinlässe an den äußeren Ecken des vorderen Stoßfängers. Sie stellen ähnlich wie die Tagfahrleuchten formal Bezüge zum Kühlergrill her. Das Gitternetz des Grills selbst weitet sich vom Markenemblem strahlenförmig nach außen hin aus und wird von den daneben liegenden Lichtleitern erneut aufgenommen. Auf diese Weise wird die Breite des Fahrzeugs zusätzlich betont und seine Präsenz verstärkt.

Einen entscheidenden Beitrag zum Gesamteindruck des Fahrzeugs leisten auch die einzigartigen Räder. Klar voneinander abgegrenzte Komponenten scheint es nicht zu geben. Während die mit modernsten Laserverfahren hergestellten Reifen mit ihrem Profildesign Sportlichkeit repräsentieren, stellen die Reifenflanken mit einem eigenständigen Querschnittsverhältnis und nahtloser Integration in das Raddesign Offroad-Bezüge her. Das Rad selbst ist dabei bis in die Flanke des Reifens gezogen. Dadurch werden die Speichen zu einer visuellen Schnittstelle zwischen den verschiedenen Werkstoffen. Im Ergebnis wirken Rad und Reifen wie aus einem Guss.

LICHTDURCHLÄSSIGE A-SAULE

Die einzigartige, teilweise lichtdurchlässige A-Säule scheint die Grenzen zwischen Karosserie und Innenraum aufzulösen. Selbst eine voll transparente A-Säule aus Polycarbonat wäre technisch umsetzbar. Das Lexus UX Konzept jedoch vermittelt den Eindruck der Durchsichtigkeit über Luftleitelemente aus Polycarbonat auf einem Leichtmetall-Träger.

ZWEI VORSTELLUNGEN VON LUXUS IM GLEICHEN INNENRAUM

Wie der Kontrast zwischen den scharf konturierten vorderen und den sanfter gestalteten hinteren Radhäusern bereits andeutet, zeigt auch das Innenraum-Design zwei verschiedene Interpretationen von Luxus.

Der vordere Bereich repräsentiert Attribute wie Agilität, Fahrkultur und Sportlichkeit, während der Fond bis in die hinten angeschlagenen Türen an ein einladendes, komfortables Lounge-Sofa erinnert. Er strahlt damit die Bequemlichkeit und Geräumigkeit eines klassischen SUV aus.

Auch die Farbgestaltung forciert diese Unterschiede: Während vorn dunklere Farben ein sportliches Premium-Ambiente kommunizieren, verstärken deutlich hellere Töne den luftigen, einladenden

Raumeindruck im Fond. Verbunden werden beide Bereiche durch eine Mittelkonsole über die gesamte Länge des Innenraums sowie die visuelle Transparenz der einzigartigen neuen Vordersitzkonstruktion.

NEUINTERPRETATION IM INNENRAUM

Für ein weiteres Design-Prinzip lösen die Designer die gewöhnliche automobilen Formsprache auf, um daraus einen neuen innovativen Raum zu schaffen. Am deutlichsten werden diese im vorderen Bereich des Innenraums. Statt einer herkömmlichen Armaturentafel überlappen sich dort prägnante, kantige Formen. Das daraus resultierende kraftvolle Wechselspiel von Schatten und Kontrasten baut Spannung auf, klare Abgrenzungen sind schwer auszumachen. Auch diese Komponente des „inside-out“-Designs lässt eindeutige Erklärungen kaum zu.

Dieses Prinzip beruht auf einem typisch japanischen Design-Ansatz. Basis ist die Erkenntnis, dass Fixpunkte schon durch bloße Andeutung entstehen können, etwa wenn imaginäre Positionen allein mit konvergierenden Linien angedeutet werden. Das menschliche Gehirn füllt dann die „Fehlstellen“ mit seiner Vorstellungskraft auf. Dieser „indirekte Ausdruck“ mit der Prämisse, dass nicht alles notwendigerweise sichtbar sein muss, um seine Existenz zu akzeptieren, bildet ein zentrales Prinzip der Lexus Designsprache L-finesse.

Der Innenraum zeigt mit dem „Seat in Control“ Prinzip ein weiteres typisches Lexus Markenzeichen. Der Bereich um den vorderen Beifahrersitz wurde in der räumlichen Hierarchie gezielt zurückhaltender gestaltet. Damit wird betont, dass der Fahrer allein die Verantwortung im Fahrzeug trägt.

BAHNBRECHENDE SITZTECHNOLOGIE

Um das Fahrerlebnis weiter aufzuwerten, stellt Lexus erstmals mit den Sitzen des UX Konzept seine neue Sitztechnologie „Kinetic Seat Concept“ vor.

Weitere Informationen zum neuen „Kinetic Seat Concept“ finden Sie in einem separaten Kapitel.

KREATIVE DREIDIMENSIONALE TECHNOLOGIE

Das Lexus Konzept einer in zwei Zonen strukturierten Instrumentierung wurde im Design gezielt weiterentwickelt. Sämtliche Komponenten der Benutzerschnittstelle sind darauf ausgerichtet, modernen Kunden, die bei Arbeit und Freizeit rund um die Uhr vernetzt sind, ein innovatives, dreidimensionales Mobilitätserlebnis zu bieten.

Anzeigen und Bedienelemente sind zielgerichtet in drei Dimensionen gestaffelt. Dabei ist etwa die Klimatisierung in der Nähe des Fahrers positioniert, die Navigation dagegen weiter entfernt. Diese Anordnung lässt den Innenraum noch geräumiger wirken.

So erweckt beispielsweise die Projektion des oberen Displays den Eindruck, als wäre es weit vor dem Fahrer unter der Motorhaube positioniert – mit dem Vorteil, es während der Fahrt besonders leicht ablesen zu können. Im Kombinationsinstrument vor dem Fahrer scheint wie ein Hologramm eine transparente Kugel zu schweben. Sie zeigt in Kombination analoger und digitaler Anzeige-Elemente die wesentlichen Informationen.

In die Mittelkonsole dagegen ist eine markante, facettierte Kristall-Struktur integriert. Ein Display stellt dort im Stil eines Hologramms die Klimatisierungs- und Infotainment-Informationen für Fahrer und Beifahrer gleichermaßen gut sichtbar dar.

MODERNSTE ELEKTRONIK

Das Lexus UX Konzept präsentiert sich hinsichtlich neuester elektronischer Entwicklungen als Technologieträger im Fahrzeugbau. So lassen sich seine Scheiben elektrochromatisch verdunkeln, und die nach hinten ausgerichteten Heckblick-Kameras fallen schlanker aus als herkömmliche Außenspiegel.

Die Bilder der seitlichen Kameras werden auf Monitoren dargestellt, deren Anordnung die Architektur der Armaturentafel entscheidend mit prägen.

Sämtliche Bedienelemente sind elektrostatisch und liegen unter transparenten Abdeckungen. Die Armaturentafel bietet aus der Beifahrer-Perspektive ein anderes Bild als vom Fahrersitz aus. Zugleich steht dem Beifahrer ein separates Touchpad in der Armlehne der Türverkleidung als Bedienelement für die Menüs des mittleren Displays zur Verfügung.

Selbst das Motiv der aerodynamischen Elemente an der A-Säule findet sich im Innenraum wieder, hier als abnehmbare Soundbar auf der Beifahrerseite der Armaturentafel.

EIN NEUER ERGONOMISCHER ANSATZ

Anders als im bisherigen Lexus Bedienkonzept ist die Ergonomie im Cockpit des UX Konzept-Fahrzeugs vom Körper des Fahrers aus über den Sitz zum Lenkrad hin gedacht. Damit bricht es mit dem traditionellen Layout der Armaturentafel.

In Verbindung mit der innovativen, dreidimensional strukturierten Bedien-Schnittstelle erzeugt dieses neuartige Design ein ganzheitliches Fahrerlebnis.

TECHNISCHE DATEN

Länge	4.400 mm
Höhe	1.520 mm
Breite	1.900 mm
Radstand	2.640 mm
Sitzplätze	Vier
Räder und Bereifung	Einzigartige 21" „Fusion“ Räder in 255/50 R21